

Matthäus Trummer

Die ethnische Struktur in den baltischen Staaten im Spiegel der Volkszählungsergebnisse 2011



disserta
Verlag

Trummer, Matthäus: Die ethnische Struktur in den baltischen Staaten im Spiegel der Volkszählungsergebnisse 2011. Hamburg, disserta Verlag, 2015

Buch-ISBN: 978-3-95935-010-5

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95935-011-2

Druck/Herstellung: disserta Verlag, Hamburg, 2015

Covermotiv: © laurine45 – Fotolia.com

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© disserta Verlag, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.disserta-verlag.de>, Hamburg 2015
Printed in Germany

Vorwort

Die Ausgangsbasis dieser Arbeit bildet eine Rucksackreise nach Estland, Lettland und Litauen in den Sommermonaten des Jahres 2010. Daraus resultierend wurde eine Idee für die Masterarbeit meines damaligen Studiums Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt Geographie und Raumforschung entwickelt. Der Titel der 2012 finalisierten Arbeit lautet „Ethnische Minderheiten in Litauen“. Zu diesem Zeitpunkt waren die Daten der im Jahr 2011 in den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen durchgeführten Volkszählungen noch nicht veröffentlicht. Auf Grund dessen ist die Idee gewachsen, diese aktuellen statistischen Daten räumlich zu visualisieren und dabei einen weiter gefassten Fokus auf das gesamte Baltikum zu werfen.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass sich die Schreibweise in der Arbeit an den offiziellen Bezeichnungen der statistischen Ämter in Estland, Lettland und Litauen orientiert. Die Namen der Landkreise (Estland), Bezirke und Republik-Städte (Lettland) und Selbstverwaltungsgemeinden (Litauen) finden sich im Anhang dieser Arbeit.

In der Arbeit wurden bewusst männliche Pluralformen verwendet, diese schließen jedoch ausdrücklich auch die weiblichen Pluralformen ein. Dies ist in keinster Weise diskriminierend zu verstehen und dient alleinig dem besseren Textfluss beim Lesen, welcher ansonsten nicht mehr gegeben wäre. Der in der Arbeit mehrmalig verwendete Ausdruck „Census“ bezieht sich auf die Volkszählung des jeweils angegebenen Jahres.

Vielen Dank an dieser Stelle an den wissenschaftlichen Betreuer dieser Arbeit, Prof. Peter ČEDE, der stets ein offenes Ohr für mich hatte und gute Hilfestellungen geben konnte. Ein besonderes Dankeschön gebührt meiner Familie, die mich immer unterstützt hat, sowie Miriam und Thomas für das Lektorat der Arbeit.

Zusammenfassung

Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit den ethnischen Minderheiten in den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen im Spiegel der Volkszählungen des Jahres 2011. Die baltischen Staaten haben eine teils gemeinsame Historie und teils wechselhafte Vergangenheit mit Russland als Sowjetrepubliken, welche die heutige ethnische Struktur massiv beeinflusst haben. Dabei ist der Umgang mit den ethnischen Minderheiten unterschiedlich: Funktioniert das Zusammenleben in Litauen zum überwiegenden Teil spannungsfrei, kommt es in Estland und Lettland immer wieder zu Interessenskonflikten.

Beginnend mit der Erklärung der Arbeitsgrundlagen und der Arbeitsmethodik sowie einer Abgrenzung des Untersuchungsgebietes werden am Beginn der Arbeit theoretische Überlegungen zu den Begriffen Ethnie, Nationalität und Minderheit angestellt. Anschließend werden die Typen der nationalen Minderheiten im Baltikum klassifiziert. Die historischen Grundlagen, und hier vor allem die „Russifizierung“ in der Zeit der Sowjetrepubliken, bilden bis heute die Grundlage für die aktuelle ethnische Verteilung in den baltischen Staaten. Rechtliche Grundlagen, und hier vor allem Fragen nach den Regelungen der Staatsbürgerschaft, aber auch die Verfassungen und die Minderheitengesetzgebungen werden in Kapitel Drei dieser Arbeit behandelt. Des Weiteren werden die für die Arbeit relevanten Verwaltungseinheiten und die Fragestellungen der Volkszählungen im Jahr 2011 beleuchtet.

Das vierte Kapitel dieser Arbeit beschäftigt sich mit den Konfessionen in den baltischen Staaten sowie der Bevölkerungsentwicklung in Estland, Lettland und Litauen. In den darauf folgenden Kapiteln wird die räumliche Verteilung der ethnischen Minderheiten sowie sogenannte „Ausreißer“ aufgezeigt. Die in diesen Kapiteln gefertigten Karten bilden gleichzeitig den Hauptteil der vorliegenden Arbeit. Kapitel Acht bietet einen vergleichenden Blick auf die ethnischen Minderheiten im Baltikum.

Darauf folgend wird ein Blick auf die Minderheitenpolitik in den baltischen Staaten geworfen, wobei das Kapitel in die Punkte „Bildung und Sprache“, „Politische Mitbestimmung“ und „Medien der Minderheiten“ unterteilt ist. Die Arbeit schließen ein finales Resümee sowie das Verzeichnis der Arbeitsgrundlagen und der Anhang ab.

Abstract

This thesis deals with the situation of ethnic minorities in the Baltic States of Estonia, Latvia and Lithuania by the Census of the year 2011. The Baltic States have partly a common history with Russia as they were Soviet republics, which has influenced today's ethnic structure massively. However, the situation how to deal with ethnic minorities is different in the three countries: In Lithuania the relation among ethnic minorities is quite good whereas in Estonia and Latvia it is worse because of different interests.

At the beginning of the thesis the declaration of the working principles and working methods are defined followed by a theoretical chapter dealing with the terms ethnicity, nationality and minority. In addition, types of national minorities in the Baltic States are classified. The so called "Russification" of the Soviet republics is still the common historical basis for the current ethnic distribution in the Baltic States. Chapter three deals with the legal foundations, whereas questions about citizenship, constitution and the minority legislation are investigated in more detail. Furthermore, the relevant administrative units and the questions of the Census in 2011 are presented.

Chapter four is about the religious confession and the population development in Estonia, Latvia and Lithuania. Thereon the spatial distribution of ethnic minorities and so-called "outliers" are being identified. These chapters are the main ones in this diploma-thesis. Chapter eight then gives a comparative view on the ethnic minorities in the Baltic States. The following chapter is about the policy on minorities and is divided into the subchapters "Education and Language", "Political participation" and "Media of Minorities". The diploma-thesis is concluded with a final summary, the list of working principles and the attachment.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Zusammenfassung	6
Abstract	7
Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
1 Einleitung	15
1.1 Problemstellung und Zielsetzung.....	15
1.2 Arbeitsgrundlagen und Arbeitsmethodik	16
1.3 Lage des Untersuchungsgebietes	17
2 Theoretische Überlegungen	22
2.1 Ethnie / Ethnizität.....	22
2.2 Nationalität – nationale Minderheit	23
2.3 Minderheit.....	25
2.4 Typen nationaler Minderheiten im Baltikum.....	25
2.5 Minderheitenschutz als politisches Konzept.....	26
2.6 Historische Grundlagen des Baltikums.....	28
3 Rechtliche Grundlagen	29
3.1 Verfassungen in den baltischen Staaten.....	29
3.2 Minderheitengesetzgebung	31
3.3 Regelungen in der Frage der Staatsbürgerschaft.....	33
3.4 Verwaltungseinheiten in den einzelnen baltischen Staaten	35
3.5 Der Census 2011	36
4 Die Bevölkerung der baltischen Staaten	39
4.1 Konfessionen im Baltikum.....	39
4.2 Bevölkerungsentwicklung in Litauen	42
4.3 Bevölkerungsentwicklung in Lettland	47
4.4 Bevölkerungsentwicklung in Estland.....	52
5 Räumliche Verteilung der Minderheiten in Litauen	56
5.1 Ethnische Minderheiten in Litauen.....	56

5.2	Visualisierung in Litauen	62
5.3	Ausreißergemeinden in Litauen	65
6	Räumliche Verteilung der Minderheiten in Lettland	73
6.1	Ethnische Minderheiten in Lettland	73
6.2	Visualisierung in Lettland	76
6.3	Ausreißerbezirke und -republikstädte in Lettland	86
7	Räumliche Verteilung der Minderheiten in Estland	93
7.1	Ethnische Minderheiten in Estland	93
7.2	Visualisierung in Estland	97
7.3	Ausreißerlandkreise in Estland	102
8	Die ethnischen Minderheiten des Baltikums im Vergleich	107
9	Minderheitenpolitik	112
9.1	Bildung und Sprache	112
9.2	Politische Mitbestimmung	116
9.3	Medien der Minderheiten	119
10	Resümee und Ausblick	124
11	Verzeichnis der Arbeitsgrundlagen	127
11.1	Zitierte Literatur	127
11.2	Statistiken	130
11.3	Internetquellen	131
12	Anhang	136
12.1	Fragen zum Census 2011 in Litauen	136
12.2	Fragen zum Census 2011 in Lettland	138
12.3	Fragen zum Census 2011 in Estland	139
12.4	Ausreißergemeinden in Litauen	140
12.5	Ausreißerbezirke und -republikstädte in Lettland	143
12.6	Ausreißer-Landkreise in Estland	146
12.7	Verwaltungseinheiten im Baltikum	149

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Übersichtskarte der baltischen Staaten	18
Abb. 2:	Berg der Kreuze - Weg	41
Abb. 3:	Berg der Kreuze - Kreuze	42
Abb. 4:	Entwicklung der ethnischen Minderheiten Litauens von 1959 bis 2011	44
Abb. 5:	Bevölkerungsdichte der Selbstverwaltungsgemeinden Litauens in Einwohner/km ² 2011	45
Abb. 6:	Visualisierung der litauischen Bevölkerung in Litauen	46
Abb. 7:	Bevölkerungsdichte der Bezirke und Republik-Städte Lettlands in Einwohner/km ² 2011	48
Abb. 8:	Entwicklung der ethnischen Minderheiten Lettlands von 1959 bis 2011	49
Abb. 9:	Visualisierung der lettischen Bevölkerung in Lettland	51
Abb. 10:	Bevölkerungsdichte der Landkreise Estlands in Einwohner/km ² 2011	53
Abb. 11:	Entwicklung der ethnischen Minderheiten Estlands von 1959 bis 2011	54
Abb. 12:	Visualisierung der estnischen Bevölkerung in Estland	55
Abb. 13:	Wasserschloss in Trakai	60
Abb. 14:	Karäer-Haus in Trakai	61
Abb. 15:	Visualisierung der ukrainischen Minderheit in Litauen	62
Abb. 16:	Visualisierung der weißrussischen Minderheit in Litauen	63
Abb. 17:	Visualisierung der russischen Minderheit in Litauen	64
Abb. 18:	Visualisierung der polnischen Minderheit in Litauen	65
Abb. 19:	Ausreißergemeinde Salcininkai 2011	66
Abb. 20:	Ausreißergemeinde Visaginas 2011	67
Abb. 21:	Ausreißergemeinde Trakai 2011	68
Abb. 22:	Ausreißergemeinde Klaipeda Stadt 2011	69
Abb. 23:	Ausreißergemeinde Klaipeda Umgebung 2011	70
Abb. 24:	Ausreißergemeinde Vilnius Stadt 2011	71
Abb. 25:	Ausreißergemeinde Vilnius Umgebung 2011	72
Abb. 26:	Visualisierung der litauischen Minderheit in Lettland	76
Abb. 27:	Visualisierung der polnischen Minderheit in Lettland	78
Abb. 28:	Visualisierung der ukrainischen Minderheit in Lettland	80
Abb. 29:	Visualisierung der weißrussischen Minderheit in Lettland	82
Abb. 30:	Visualisierung der russischen Minderheit in Lettland	84
Abb. 31:	Ausreißer Republik-Stadt Riga 2011	86

Abb. 32: Ausreißer Republik-Stadt Daugavpils 2011	87
Abb. 33: Ausreißer Bezirk Zilupe 2011	88
Abb. 34: Ausreißer Bezirk Smiltene 2011	89
Abb. 35: Ausreißer Bezirk Priekule 2011	90
Abb. 36: Ausreißer Bezirk Kraslava 2011	91
Abb. 37: Ausreißer Bezirk Incukalns 2011	92
Abb. 38: Visualisierung der finnischen Minderheit in Estland	97
Abb. 39: Visualisierung der weißrussischen Minderheit in Estland.....	98
Abb. 40: Visualisierung der ukrainischen Minderheit in Estland.....	99
Abb. 41: Visualisierung der russischen Minderheit in Estland	100
Abb. 42: Ausreißer Landkreis Hiiu 2011	102
Abb. 43: Ausreißer Landkreis Ida-Viru 2011	103
Abb. 44: Ausreißer Landkreis Lääne-Viru 2011	104
Abb. 45: Ausreißer Landkreis Saare 2011	105
Abb. 46: Ausreißer Landkreis Valga 2011	106
Abb. 47: Relativverteilung der Bevölkerung in Estland 2011.....	109
Abb. 48: Relativverteilung der Bevölkerung in Lettland 2011	110
Abb. 49: Relativverteilung der Bevölkerung in Litauen 2011	111
Abb. 50: Census 2011 - Frage 6 – Staatsbürgerschaft Litauen.....	136
Abb. 51: Census 2011 - Frage 13 – Ethnizität Litauen.....	136
Abb. 52: Census 2011 - Frage 14– Muttersprache(n) Litauen	136
Abb. 53: Census 2011 - Frage 15 – weitere Sprachkenntnisse Litauen	137
Abb. 54: Census 2011 - Frage 16 – religiöse Zugehörigkeit Litauen.....	137
Abb. 55: Census 2011 - Fragen C06, C07 und C08 – Lettland	138
Abb. 56: Census 2011 - Fragen G01, G02 und G03 – Lettland	138
Abb. 57: Census 2011 - Frage A13 – Estland	139
Abb. 58: Census 2011 - Frage A14 – Estland	139
Abb. 59: Census 2011 - Fragen A15, A17 und A19 – Estland.....	139
Abb. 60: Census 2011 - Fragen A19A, A19B, A20 und A20A – Estland	140
Abb. 61: Verwaltungsebene – Landkreise in Estland.....	149
Abb. 62: Verwaltungsebene – Selbstverwaltungsgemeinden in Litauen	150
Abb. 63: Verwaltungsebene – Bezirke und Republikstädte in Lettland Karte.....	151

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Liste der größten Städte Estlands 2011	19
Tab. 2:	Liste der größten Städte Lettlands 2011	20
Tab. 3:	Liste der größten Städte Litauens 2011	20
Tab. 4:	Ausgewählte Kennzahlen der baltischen Länder.....	21
Tab. 5:	Entwicklung des Minderheitenschutzes	28
Tab. 6:	Staatsbürgerschaft in Estland 2011	34
Tab. 7:	Staatsbürgerschaft in Lettland 2011	34
Tab. 8:	Staatsbürgerschaft in Litauen 2013	35
Tab. 9:	Verwaltungsebenen in den baltischen Staaten 2013.....	36
Tab. 10:	Verteilung der Konfessionen in Estland 2011	39
Tab. 11:	Verteilung der Konfessionen in Lettland 2006.....	40
Tab. 12:	Verteilung der Konfessionen in Litauen 2011	40
Tab. 13:	Vergleich der ethnischen Minderheiten in den baltischen Staaten 2011 in Absolutzahlen	107
Tab. 14:	Vergleich der ethnischen Minderheiten in den baltischen Staaten 2011 in Relativwerten.....	108
Tab. 15:	Entwicklung der Unterrichtssprache in Estland in den Jahren 2003 bis 2012	113
Tab. 16:	Entwicklung der Unterrichtssprache in Lettland in den Jahren 2003 bis 2012	114
Tab. 17:	Entwicklung der Unterrichtssprache in Litauen in den Jahren 2003 bis 2012	115
Tab. 18:	Politische Parteien der ethnischen Minderheiten Litauens	118
Tab. 19:	Parameter in den baltischen Staaten im Jahr 2011	124
Tab. 20:	Ausreißergemeinde Salcininkai	140
Tab. 21:	Ausreißergemeinde Visaginas	141
Tab. 22:	Ausreißergemeinde Trakai.....	141
Tab. 23:	Ausreißergemeinden Klaipeda Stadt und Klaipeda Umgebung	142
Tab. 24:	Ausreißergemeinden Vilnius Stadt und Vilnius Umgebung	142
Tab. 25:	Ausreißer Republik-Stadt Riga.....	143
Tab. 26:	Ausreißer Republik-Stadt Daugavpils	143
Tab. 27:	Ausreißer Bezirk Zilupe	144
Tab. 28:	Ausreißer Bezirk Smiltene.....	144
Tab. 29:	Ausreißer Bezirk Priekule.....	145
Tab. 30:	Ausreißer Bezirk Kraslava.....	145
Tab. 31:	Ausreißer Bezirk Incukalns	146

Tab. 32: Ausreißer Landkreis Hiiu	146
Tab. 33: Ausreißer Landkreis Ida-Viru.....	147
Tab. 34: Ausreißer Landkreis Lääne-Viru	147
Tab. 35: Ausreißer Landkreis Saare.....	148
Tab. 36: Ausreißer Landkreis Valga	148
Tab. 37: Verwaltungsebene – Bezirke und Republikstädte in Lettland Legende	152

1 Einleitung

1.1 Problemstellung und Zielsetzung

Die an dieser Stelle verfasste Arbeit beschäftigt sich mit der ethnischen Struktur in den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Ergebnisse der Volkszählungen aus dem Jahr 2011 gelegt. Am Anfang der Arbeit werden Begrifflichkeiten abgeklärt sowie historische Grundlagen behandelt, um in Folge dessen die räumliche Verteilung der ethnischen Minderheiten und den aktuellen Stand der Minderheitenpolitik in den einzelnen Staaten besser verstehen zu können. Die Forschungsfragen, die dieser Arbeit zugrunde liegen, lauten:

- Welche ethnischen Minderheiten siedeln in den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen?
- Wo siedeln Angehörige der ethnischen Minderheiten in den einzelnen Staaten?
- Können Veränderungen durch die aktuellen Volkszählungsergebnisse 2011 rückgeschlossen werden?
- Wie hat sich das Verhältnis der Minoritäten im Vergleich zur Mehrheitsbevölkerung in den baltischen Staaten entwickelt und welche Probleme und Konflikte gibt es aktuell?
- In welcher Form organisieren sich die ethnischen Minderheiten? Welche Unterstützungen erfahren diese von staatlicher Ebene zur Bewahrung ihrer kulturellen Identität?
- Welche Möglichkeiten des Unterrichts in der Muttersprache gibt es in Estland, Lettland und Litauen?

In den Hauptkapiteln der Arbeit, dies sind insbesondere die Kapitel fünf bis acht, werden die in den baltischen Staaten siedelnden ethnischen Minderheiten näher beleuchtet und es wird auf ihre demographische Entwicklung eingegangen. Des Weiteren liegt der Fokus auf der räumlichen Verteilung der ethnischen Minderheiten. Ziel der Arbeit ist die Visualisierung der in den baltischen Staaten siedelnden Minderheiten in Form von selbst gefertigten Karten. Dabei soll auch ein Schwerpunkt auf so genannte „Ausreißer“ gelegt werden. Dafür wurden einzelne Lankreise, Bezirke, aber auch Selbstverwaltungsgemeinden herausgenommen und eingehender beleuchtet. In weiterer Folge werden Medien der ethnischen Minderheiten, die

politische Partizipation sowie die Situation des Unterrichts in der Muttersprache näher beleuchtet. Am Ende der Arbeit steht ein vergleichendes Resümee, welches die aktuelle Situation umreißt.

1.2 Arbeitsgrundlagen und Arbeitsmethodik

Die grundlegende Vorgehensweise am Beginn der Arbeit bestand in einem deduktiven Ansatz. Zu diesem Zweck wurde möglichst alle für das Thema relevanten, und teilweise auch halb-relevanten Informationen, zusammengetragen. Dies geschah durch eine intensive Literaturrecherche in der Hauptbibliothek der Universität Graz, in der Institutsbibliothek am Institut für Geographie und Raumforschung sowie in diversen Fachbibliotheken der Universität. Außerdem wurde in der Nationalbibliothek sowie an der Universität Wien nach Literatur gesucht und diverse Fachwerke per Fernleihe bestellt. In einem weiteren Arbeitsschritt wurde eine Internetrecherche durchgeführt um tagesaktuelle Informationen zu erhalten. Die Fülle an zusammengetragener Literatur wurde schließlich gesichtet und anschließend die für das Thema relevanten Informationen herausgefiltert. Dabei wurde vor allem auf den aktuellen Stand der Forschung geachtet.

Ein Teil der Arbeit beschäftigt sich mit statistischen Daten in tabellarischer Form, aus denen mit Hilfe des Programms Macromedia Freehand MXa visualisierende Karten produziert wurden. Die Arbeitsmethodik kann daher als deskriptiv und analytisch bezeichnet werden. Das statistische Material als Grundlage der Karten lieferten dabei die offiziellen Online-Datenportale der baltischen Staaten, für Estland STATISTICS ESTONIA, für Lettland CENTRAL STATISTICAL BUREAU OF LATVIA und für Litauen STATISTICS LITHUANIA. Die Aufbereitung der hergestellten Karten erfolgte dabei nach kartographischen Gesichtspunkten und dient der besseren räumlichen Visualisierung. Als einheitliche Basis wurden Daten der aktuellen Volkszählungen aus dem Jahr 2011 verwendet, welche online auf den Homepages der Statistischen Ämter abrufbar sind. Zur besseren Vergleichbarkeit der in den baltischen Staaten siedelnden ethnischen Minderheiten wurden jeweils eigene Karten für die einzelnen Minderheiten gefertigt. Zusätzlich wurden Diagramme erstellt, welche den Anteil der ethnischen Minderheiten in ausgewählten so genannten „Ausreißergemeinden“ visualisieren.

1.3 Lage des Untersuchungsgebietes

Der heute allgemein gebräuchliche Terminus Baltikum erscheint erstmals in der Endphase des Ersten Weltkriegs als Sammelbezeichnung für das deutsche Okkupationsgebiet auf den Territorien der Ostseegouvernements des Russischen Reiches. Der Begriff ist von der so genannten Selbstbezeichnung „Balten“ abgeleitet, wie sich die Angehörigen der deutschen Minderheit im späten 19. Jahrhundert selbst bezeichnet haben. Heute bezeichnen sich die Bewohner der Staaten Estland, Lettland und Litauen häufig gemeinsam als „Balten“. (GARLEFF 2001, S.14)

Als so genannte "Baltische Staaten" (im Englischen *Baltic states*) werden die drei Staaten östlich des Baltischen Meeres bezeichnet, also Estland, Lettland und Litauen. In der Zwischenkriegszeit wurde auch Finnland den Baltischen Staaten zugerechnet. (MAUDE 2010, S.114)

